

Pressemitteilung

Fokus-Naturtag: Landwirte tun mehr für die Artenvielfalt

Fokus-Naturtag: durch Beratung zu mehr Naturschutz in der Landwirtschaft

Ansbach/Augsburg/Taufkirchen 28.07.2020. Auch ein Jahr nach dem Volksbegehren "Rettet die Bienen" ist das Thema Artenvielfalt von großer Bedeutung. Vor allem die Landwirtschaft ist gefragt, einen Beitrag für mehr Biodiversität zu leisten. Damit Lösungen auf den landwirtschaftlichen Betrieben gefunden und umgesetzt werden können, ist es wichtig, die Landwirte und Landwirtinnen bei dieser Herausforderung zu begleiten und zu unterstützen. Der „Fokus Naturtag“ unterstützt mit einem innovativen Beratungsansatz Landwirte darin, mehr für die Artenvielfalt zu tun. Dabei werden betriebsindividuelle Maßnahmen für den Betrieb entwickelt, um zielgenau die Biodiversität zu fördern.

Beim gestrigen Vor-Ort-Pressetermin auf dem Bioland-Betrieb Claudia und Hilarius Häußler in Taufkirchen im Landkreis Mühldorf a. Inn konnten Pressevertreter die Naturschutzberatung „Fokus-Naturtag“ näher kennen zu lernen. Die Biobauern Naturschutz gGmbH und der Deutsche Verband für Landschaftspflege haben, gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, die Beratungsmethode „Fokus-Naturtag“ mit 30 landwirtschaftlichen Betrieben getestet. Katharina Schertler, Geschäftsführerin Biobauern Naturschutz Gesellschaft, und das Projektteam präsentierten die Ergebnisse des Modellprojekts. Dr. Christian Barth, Amtschef im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, begründete das Modellprojekt folgendermaßen: „Wir wollen Vorbehalte abbauen, Wissen vermitteln und deutlich machen, dass sich Naturschutz rechnen kann. Und am Ende macht es allen Spaß!“

„Der Fokus-Naturtag unterscheidet sich durch eine sehr klare und kompakte Vorgehensweise von anderen Naturschutzberatungsansätzen. Es werden unter anderen viele Hilfsmittel, wie Fotos und Poster, eingesetzt. Durch die Effizienz eignet sich diese Methode sehr gut für eine flächenhafte Durchführung“, erläuterte Katharina Schertler, Projektleiterin der Biobauern Naturschutz Gesellschaft. Christiane Feucht, Projektkoordinatorin des DVL, stellte die Ergebnisse der Evaluation vor: „Die Betriebe waren nicht nur sehr zufrieden mit der Beratung, sondern haben auch bereits in den ersten neun Monaten 43% der vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt, weitere 42 % der Maßnahmen sind in Planung. Darunter sind viele neue Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes und des Kulturlandschaftsprogramms.“

Die Naturschutz-Beraterin Anna Bühler hat gemeinsam mit der Bauernfamilie Häußler den Betrieb einen Tag lang besucht, ausgewählte Flächen besichtigt, über die Naturausrüstung des Betriebs gesprochen und nach praktikablen Ansätzen für Biodiversitätsmaßnahmen gesucht. „Der gesamtbetriebliche Blick eröffnet mehr Perspektiven, als wenn man nur einzelne Flächen anschaut“, so Anna Bühler. Nach dem Rundgang wurden die Ergebnisse besprochen und mit Bildern und kurzen Beschreibungen in Form eines Posters dokumentiert. Landwirt Hilarius Häußler bestätigte: "Das Poster mit unseren Maßnahmen haben wir bei uns aufgehängt. So bleiben die Ergebnisse in Erinnerung. Viele Maßnahmen konnten wir auch gleich umsetzen. Wir wünschen uns, dass auch unsere Berufskollegen so eine Beratung bekommen können".

„Durch unseren kooperativen Ansatz im Naturschutz genießen wir bei der Landwirtschaft Vertrauen. Zusammen mit unserer regionalen Verankerung macht uns das zu idealen Beratern“, betonte Nicolas Liebig, Landessprecher der bayerischen Landschaftspflegeverbände. Josef Wetzstein, Landesvorsitzender von Bioland Bayern, dankte dem StMUV für die Förderung des Projekts. „Wichtig ist allerdings, dass sich ein flächenhaftes Modell etabliert. Um die Naturschutzberatung in die breite Praxis zu überführen, muss diese zukünftig staatlich gefördert werden, da hier Leistungen im Sinne der Allgemeinheit erbracht werden“, so Wetzstein.

Hintergrund

Der „Fokus Naturtag“ unterstützt mit einem innovativen Beratungsansatz Landwirte darin, individuelle Biodiversitätsmaßnahmen für den Betrieb zu entwickeln und im Betrieb zu integrieren. Der "Fokus Naturtag" ist ein Gemeinschaftsprojekt von Biobauern Naturschutz Gesellschaft und Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V., gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. Mehr dazu unter: <http://www.fokusnaturtag.de/home/>

Fotos

Foto 1: Gemeinsam kooperieren für mehr Artenvielfalt in der Landwirtschaft. Das Beratungsprojekt "Fokus-Naturtag" unterstützt erfolgreich Landwirte darin, auf ihrem Betrieb die Artenvielfalt zu fördern. Auf dem Foto von links nach rechts: Josef Wetzstein, Landesvorsitzender von Bioland Bayern; Katharina Schertler, Geschäftsführerin Biobauern Naturschutz Gesellschaft; Dr. Christian Barth, Amtschef im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz; Landwirt Hilarius Häußler; Christiane Feucht, Projektkoordinatorin des DVL

Foto 2: Landwirt Hilarius Häußler aus Taufkirchen im Landkreis Mühldorf a. Inn freut sich über Wiesenpflanzen von der neuangelegten Wiese. Das war eine der Maßnahmen aus der Beratung "Fokus-Naturtag". Hierbei werden Landwirte unterstützt, betriebsindividuelle Maßnahmen für den Betrieb entwickelt, um zielgenau die Biodiversität zu fördern.

Fotoautorin: Anna Bühler/Bioland

Kontakt

Katharina Schertler, Biobauern Naturschutz Gesellschaft, Auf dem Kreuz 58, 86152 Augsburg, www.bioland.de, Tel: 0821/34680-121, E-Mail: katharina.schertler@bioland.de

Christiane Feucht, Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V., Promenade 9, 91522 Ansbach, www.lpv.de, E-Mail: feucht@lpv.de